

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Stefan Ziller (GRÜNE)**

vom 01. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. November 2020)

zum Thema:

Weiterentwicklung des Wuhlewanderwegs

und **Antwort** vom 19. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Nov. 2020)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Stefan Ziller (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25431
vom 01. November 2020
über Weiterentwicklung des Wuhlewanderwegs

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und das Bezirksamt Treptow-Köpenick um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Die Antworten werden an den entsprechenden Stellen gekennzeichnet:

Frage 1:

Wie bewertet der Senat den Wuhlewanderweg hinsichtlich der Barrierefreiheit?

Antwort zu 1:

Hierzu teilt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit:

„Der Wuhlewanderweg ist grundsätzlich über seine gesamte Länge nicht komplett barrierefrei ausgebaut. Insbesondere manche Stellen, wenn es darum geht, den Wuhlewanderweg zu verlassen, um zu den öffentlichen Straßen zu gelangen. Ein Beispiel ist die Treppenanlage kurz vor dem Wuhlesteg, östliche Seite der Wuhle in Richtung Wuhlesteg, um zu dem Wuhlesteg zu gelangen. Hier gibt es nur eine Treppe, die von Rollstuhlfahrenden nicht genutzt werden kann.“

Frage 2:

Welche Pläne gibt es, den Wuhlewanderweg barrierefrei(er) zu gestalten?

Antwort zu 2:

Hierzu teilt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit:

„Das Bezirksamt hat aktuell keine neuen Projekte auf dem Wuhlewanderweg geplant. Auf Grund der begrenzten Mittel für Straßen- und Grünflächen in den Berliner Bezirken ist der vollständig barrierefreie Ausbau mit einem Betrag von mehreren Millionen Euro derzeit nicht in Sicht. Vor dem Hintergrund von hunderten Kilometern Straßenland allein im Bezirk Marzahn-Hellersdorf ohne öffentliche Geh- und Radwege ist ein vollständiger Neubau/Aufnahme des Wuhlewanderweges derzeit nicht absehbar.“

Frage 3:

Welche Pläne gibt es, öffentliche Toiletten entlang des Wuhlewanderweges zu installieren?

Antwort zu 3:

Hierzu teilt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit:

„Es wurden durch den Fachbereich Straßen öffentliche Toiletten an der Kyritzer Straße, nahe Wuhlewanderweg, und an der Aussichtsplattform Prötzeler Ring geprüft und geplant. Jedoch scheiterten beide Planungen an der Ver- und Entsorgung der öffentlichen Toilette. Dem Bezirksamt ist aktuell keine weitere Planung bekannt, öffentliche Toiletten entlang des Wuhlewanderweges zu installieren.“

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat auf entsprechende Nachfrage mitgeteilt, dass es entlang des Wuhlewanderweges keine öffentlichen Toiletten gibt und die Errichtung neuer Anlagen hier bislang auch nicht geplant ist.

Frage 4:

Ist ein Standort entlang des Wuhlewanderweges für eine der nächsten Ausbaustufen der öffentlichen Toiletten aus dem Werbervertrag vorgesehen?

Antwort zu 4:

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf befindet sich am S-/U-Bhf. Wuhletal eine von der Fa. Wall betriebene neue barrierefreie Modultoollettenanlage (sog. „Berliner Toilette“). Etwa 250 Meter entfernt vom Wanderweg am Standort U- Bhf. Kienberg, Etkar-Andre-Straße 1 | Neue Grottkauer Straße ist eine weitere neue „Berliner Toilette“ errichtet worden. Darüber hinaus hatte der Bezirk auch für die zweite Ausbaustufe (sog. verbesserte Versorgung) zwei weitere Standorte entlang des Wuhlewanderweges vorgesehen. Im Rahmen der konkreten Umsetzungsplanung hat sich jedoch gezeigt, dass der unmittelbar am Wanderweg liegende Standort am Wiesenpark aufgrund fehlender Leitungen nicht realisierbar ist. Der Bezirk wird hierfür einen Ersatzstandort benennen. Der bislang vorgesehene Standort Chemnitzer Str. | Jägerstraße, der ca. 250 Meter vom Wanderweg entfernt liegt, wird derzeit auf seine Umsetzbarkeit hin vom Bezirk und der Fa. Wall geprüft. Die entsprechenden Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen.

Der Bezirk Treptow-Köpenick hat auf entsprechende Nachfrage mitgeteilt, dass für den Ausbau der Toilettenversorgung auf der Grundlage des mit der Fa. Wall geschlossenen berlinweiten Toilettenvertrages kein Standort am Wuhlewanderweg vorgesehen ist (siehe Antwort zu 3).

Frage 5:

Welche Planungen gibt es, auf dem Wuhlewanderweg Laternen/Beleuchtung an besonders dunklen Stellen zu installieren, um eine bessere Sicherheit und Sichtbarkeit für Kinder, die beispielsweise den Wuhlewanderweg als Schulweg benutzen, zu gewährleisten?

Antwort zu 5:

Hierzu teilt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit:

„Der Wuhlewanderweg ist eine Grünanlage. Grundsätzlich ist daher eine Beleuchtung durch die Vorgaben des Senats und des Abgeordnetenhauses von Berlin (Lichtkonzept) nicht möglich. Dies betrifft im Bezirk Marzahn-Hellersdorf viele Wegebeziehungen die durch Grünanlagen führen, aber durch den Senat nur in Einzelfällen beleuchtet werden.“

Frage 6:

Welche Pläne gibt es, weitere Bänke und Fahrradstellplätze entlang des Wuhleanderwegs zu installieren?

Antwort zu 6:

Hierzu teilt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit:

„Konkrete Pläne gibt es zurzeit nicht, aber es ist vorgesehen, nach und nach weitere Bänke aufzustellen und nach Bedarf Fahrradstellplätze zu installieren.“

Frage 7:

Welche Pläne und Möglichkeiten gibt es entlang des Wuhlewanderweges öffentliche Fahrradpumpen und Fahrrad-Servicestationen zu installieren?

Antwort zu 7:

Hierzu teilt der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit:

„Am S-+ U-Bahnhof Wuhletal wurde bereits mit viel Engagement der Wirtschaftsförderung und langjähriger Suche eine private Fahrradausleihstation errichtet. Diese musste jedoch wieder entfernt werden, da die Nachfrage offenbar sehr gering war und sich eine Unterhaltung der Station auf Dauer nicht gerechtfertigt hat. Weitere Planungen sind dem Bezirksamt im öffentlichen Straßenland entlang des Wuhlewanderweges nicht bekannt.“

Berlin, den 19.11.2020

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz